

## Bericht der Abteilung Münster für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1998

Die Abteilung Münster beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Dr. Adda Baumstark, Münster  
Dr. med. Wilhelm Brameyer, Oelde  
Adolf Buckmann, Kiel  
Generalmajor a. D. Hermann Büschleb, Münster  
Dr. Karl Flügge, Bad Oeynhausen  
Museumsleiter i. R. Heinz Goebler, Beckum  
Oberstaatsanwalt Dr. Karl Goeke, Hamm  
Offizialrat Alfred Habermeyer, Münster

Präs. d. OLG a. D. Dr. Franz Hense, Hamm  
Prof. Dr. Hermann Kellenbenz, Warngau  
Baudirektor a. D. Josef Konerding, Münster  
Richter am OLG i. R. Hans Pannhoff, Unna  
Prof. Dr. Heinz Stoob, Münster  
Oberkonservator a. D. Dr. Günter W. Vorbrodt, Regensburg  
Georg Weidlich, Münster

Dem Verein traten bei:

### **Münster:**

Prof. Dr. rer.nat. Gertrud Cremer-Bartels  
Anneliese Droste  
Dr. Marianne Hassenkamp  
Gisela Kroker  
Prof. Herbert Kütting  
Klaus Menke  
Franz Metz  
Irmgard Nolte  
Dorothea Paradies  
Agnes Rosche  
Dr. med. Wolfgang Schneider  
Konrad Voß  
Friedrich Weitzel

### **Auswärts:**

Jörg Drücke, Detmold  
Marie-Luise Frese-Strathoff, Fröndenberg

Manfred Gerwins, Lünen  
Dr. Thomas Gießmann, Rheine  
Dr. Anna Maria Kesting, Lüdinghausen  
Dieter Knobelsdorf, Minden  
Agnes Link, Herten  
Dr. Manfred Luda, Meinerzhagen  
Eva Meinerts, Gütersloh  
Dr. Willy Overhage, Werne  
Bernhard Schulze Pellengahr, Darup  
Prof. Dr. Heinhard Steiger, Linden  
Hildegard Waterloh, Bad Iburg

### **Studenten:**

Raphael Beuing, Münster  
Jan Henning Böttger, Münster  
Holger Kempkens, Köln  
Peter Kramer, Münster  
Brigitta Thomas, Münster

Am 31. Dezember 1998 zählte die Abteilung Münster 1366 Mitglieder.

**Im Winterprogramm wurden folgende Vorträge gehalten:**

13. Januar 1998

Prof. Dr. Heinhard Steiger (Gießen), Krieg und Frieden im europäischen Rechtsdenken.

10. Februar 1998

Prof. Dr. Heinz Duchardt (Mainz), Der Westfälische Frieden – Bild und Gegenbild im Wandel der Jahrhunderte.

13. Oktober 1998

PD Dr. Franz-Werner Kersting (Münster/Siegen), Helmut Schelskys „Skeptische Generation“.

3. November 1998

Dr. Friedrich-Wilhelm Hemann (Münster), Von Arnsberg bis Wolbeck, Residenzen in Westfalen. Ein typologischer Vergleich (mit Lichtbildern).

1. Dezember 1998

Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Münster), Für Freiheit und Recht. Westfalen in der Revolution 1848/49.

Die Hauptversammlung fand am 9. Mai 1998 in Stadtlohn statt. An ihr nahmen 64 Personen teil. Die mit der Versammlung verbundene eintägige Studienfahrt leitete Prof. Dr. Rudolfine Freiin von Oer. In Stadtlohn referierte Stadtarchivar Ulrich Söbbing über Christian von Braunschweig und die Schlacht im Lohner Bruch 1623.

Eine mehrtägige Studienfahrt unter Leitung von Prof. Paul Leidinger führte 46 Vereinsmitglieder vom 7.-9. August 1998 in das Frankenland nach Würzburg, Bad Mergentheim, Weikersheim, Creglingen und Rothenburg.

Eine weitere Studienfahrt führte ebenfalls unter Leitung von Prof. Leidinger vom 17. bis 27. September 1998 in die Tschechische Republik. Besichtigt wurden historische Stätten in Eger, Prag, Kuttenberg, Königgrätz, Olmütz, Kremsier und Austerlitz, der Mährische Karst sowie die Städte und Schlösser Milkutshitz, Eisgrub, Nikolsburg, Trebitsch, Budweis, Marienbad. An dieser Fahrt nahmen 47 Mitglieder teil.

Die Einladung zu den Veranstaltungen anlässlich des 25. Tages der Landesgeschichte zum Thema „Landesgeschichte und Nationalgeschichte in Ostmitteleuropa“ am 1. Oktober 1998 in Münster wurde von mehreren Vereinsmitgliedern wahrgenommen.

An den Führungen durch die Europaratsausstellung „1648 Krieg und Frieden in Europa“ im Landesmuseum in Münster am 8. Dezember nahmen 110 Mitglieder teil.

An Publikationen wurden im Berichtsjahr die Bände 74/1996 und 75/1997 der Zeitschrift Westfalen und Band 148/1998 der Westfälischen Zeitschrift ausgeliefert.

Vorstands- und Beiratssitzungen fanden am 9. April und am 11. Dezember 1998 statt.

*Hans-Joachim Behr*